

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	7,00
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse (9.1)
Gewässerpriorität	4
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	schlecht
Schwermetalle	schlecht >= 2 UQN
Überschr. Stoffe	Cadmium
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Ökologie

Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unbefriedigend
Makrozoobenthos (Gesamt)	schlecht
Degradation	schlecht
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unbefriedigend
Makrophyten	unbefriedigend
Diatomeen	unbefriedigend
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

#### Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	pH, Chlorid

#### Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	0	58	0	42

### Synergien

#### Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

#### Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

#### Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

#### Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur ist wahrscheinlich durch die Ortslagen auf weiten Strecken nur eingeschränkt möglich.

#### Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Limnius volckmari

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

**Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.**

Der Wasserlauf der Lamme wurde an der Messstelle Wesseln (48862660) nach EG-WRRL in 2009 erneut untersucht. Die rein rechnerische Bewertung des Makrozoobenthos ergab ein statistisch nur ungesichertes Ergebnis der Wertstufe 3 (mäßig). Ein Großteil der nachgewiesenen Taxa konnte lediglich als Einzelfund festgestellt werden. In hoher Abundanz kamen lediglich belastungstolerante Arten vor. Insgesamt ist die Biozönose als verarmt zu bezeichnen, so dass aus Sicht der Bearbeiter vor Ort eine Bewertung als "unbefriedigend" (Wertstufe 4) gerechtfertigt wäre. Der Aufwuchs langfädiger Grünalgen im Bereich der Probestelle deutet auf eine hohe Nährstoffverfügbarkeit hin. Dieser Eindruck wird durch die Messwerte des GÜN bestätigt, die eine erhöhte Phosphat- und Chloridbelastung anzeigen. Die Artenzusammensetzung der Gewässerflora wurde als "unbefriedigend" (Wertstufe 4) eingestuft. Primär sollte eine Reduktion der Nährstoffbelastung angestrebt werden. Dies ist nur in Verbindung mit entsprechenden Maßnahmen in den oberhalb gelegenen Wasserkörpern möglich. In den landwirtschaftlich genutzten Bereichen können Uferrandstreifen zu einer Reduktion der diffusen Einträge beitragen. Unklarheit besteht bezüglich einer Belastung mit Schwermetallen. Die Gewässermorphologie der Lamme wurde innerhalb des Wasserkörpers als stark bzw. vollständig verändert bewertet (Güteklassen 5 und 7). Ein Großteil der Fließgewässerstrecke im Wasserkörper liegt innerhalb der Ortslage von Bad Salzdetfurth und dem Ortsteil Wesseln. Der Gewässerlauf ist entsprechend stark ausgebaut und durch Uferverbau festgelegt. Eine Rücknahme des Uferverbaus und eine Vitalisierung im vorhandenen Profil sollte angestrebt werden auch wenn dies wahrscheinlich durch die Ortslage auf weiten Strecken nur eingeschränkt möglich sein wird. Außerhalb des bebauten Bereichs werden Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung und Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion mittelfristig zur Zielerreichung beitragen. Der in die Lamme einmündende Gehlenbach weist z.T. eine naturnahe Ausprägung auf. Der Unterlauf ist als unverändertes Fließgewässer (Struktur Güteklasse 1) eingestuft. Durch eine ca. 600m lange Verrohrung im Mündungsbereich ist dieser naturnahe Bereich jedoch von der Lamme isoliert. Eine Rücknahme dieser Beeinträchtigung ist nur mit größerem Aufwand zu erreichen. In niederschlagsarmen Perioden besteht zudem eine Tendenz zum Trockenfallen des Gehlenbach. Im Oberlauf findet eine Wasserentnahme durch eine Teichanlage statt. Eine Reduzierung der Wasserentnahme sollte angestrebt werden. Mehrere Bauwerke beeinträchtigen die lineare Durchgängigkeit der Lamme. Verbesserungsmaßnahmen werden empfohlen, da die Erreichbarkeit der weiter oberhalb gelegenen Wasserkörper nicht gegeben ist.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung:	ja	Maßnahmen zur Zielerhaltung:	nein
---	-------------------------------	----	------------------------------	------

### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

## 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	1920 µs/cm, Ges.-P und o-PO4-P und Cl: Orientierungswertüberschreitung, KA Dethfurt u.Hotteln? Salzhaltige Haldenabwässer aus dem Kalibergbau. Überprüfung der Einleitungen. Ggf. Reduzierung punktueller Einträge.	
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	2	Belastung mit Schwermetallen	Ermittlungsmonitoring

#### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	5		6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3		4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4		Maßnahmen unter Schritt 5.

#### 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Starker Uferverbau in Bad Salzdetfurth.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern eine ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20012 Lamme	Keine Ufergehölze	3	Lückiger Gehölzsaum in Bad Salzdettfurth. Möglichkeit zur Pflanzung weiterer Ufergehölze aufgrund der Ortslage wahrscheinlich eingeschränkt.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
20012 Lamme	Starke Abflussveränderungen	3	Gehlenbach mit Trockenfallneigung. Ausleitung in Teichanlage im Oberlauf	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Ggf. Reduzierung der Wassernentnahme für Fischteiche aus dem Gehlenbach anstreben.
20012 Lamme	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Ggf.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20012 Lamme	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist aufgrund intensiver Nutzung z.T. stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
20012 Lamme	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
20012 Lamme	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Sohlabstürze am Freibad und am Sohlebad, Wehr zw. Detfurth und Wesseln. Unterlauf des Gehlenbaches ist verrohrt (ca. 600m)	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung / Verbesserung der linearen Durchgängigkeit.
20012 Lamme	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.